

## **Newsletter Bauzentrum München Nr. 08/10** **Freitag, 28. Mai 2010**

Bauzentrum München  
Willy-Brandt-Allee 10  
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der  
Landeshauptstadt München,  
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Telefon:(089) 50 50 85  
Fax: (089) 54 63 66 - 20  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)  
Internet: [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum)  
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 9 – 19 Uhr  
Sonn- und Feiertags geschlossen  
U-Bahn: U2 bis Haltestelle Messestadt West

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München sowie über ausgewählte externe Veranstaltungen und Aktionen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abbestellung Newsletter“ an:  
[bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

### **Der Inhalt dieses Newsletters:**

#### **A. Allgemeine Hinweise:**

- (1) Neue Online-Kampagne „[Energiesparkonto](#)“
- (2) Öl-Mini-BHKWs erhalten Zuschüsse von Handel und Herstellern
- (3) Neues Online-Immobilienmagazin „[REAL ESTATE selected](#)“
- (4) DETAIL Preis 2011 ausgelobt
- (5) Gutscheine für Ihre Seminar- oder Vortragsidee!
- (6) Nutzen Sie unsere Veranstaltungsräume im Bauzentrum München!

#### **B. Aktuelle Downloads vom Bauzentrum München:**

- (1) **Vortragsunterlagen** zum Fachforum „Wärmepumpe und Solartechnik“ vom 20. April
- (2) **Vortragsunterlagen** zum Fachforum „Ökologische Wärmedämmstoffe – eine echte Alternative?“ vom 26. April



- (3) **Vortragsunterlagen** zum Fachforum „Be- und Entlüftung von Wohngebäuden“ vom 18. Mai

#### **C. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum München:**

- (1) Stadteilwoche Hadern (5. Juni)  
**Aktionstag der Landeshauptstadt München bei der Kulturdult Hadern**
- (2) Messe Intersolar (9.-11. Juni)  
**Infostand und Führungen zu den Highlights bayerischer Firmen**
- (3) Informationsveranstaltung (16. Juni)  
**Vogelschutz und Wärmedämmung**

#### **D. Fachforen vom Bauzentrum München:**

- (1) **EnEV 2009 gegen 2007** (15. Juni; wiederholter Hinweis)
- (2) **Gesundes Raumklima zum Wohnen und Arbeiten** (23. Juni)
- (3) **Trinkwasser-Erwärmung mit Frischwasserstationen** (8. Juli, wiederholter Hinweis)

#### **E. Seminare vom Bauzentrum München:**

- (1) Seminar Baurecht after work R06/10 (8. Juni, wiederholter Hinweis)  
**Die neue HOAI 2009**
- (2) Kompakt-Seminar K14/10 (9. Juni, wiederholter Hinweis)  
**Praxisbeispiele: Gesunde Häuser ohne Schadstoffe**
- (3) Kompakt-Seminar K15/10 (10. Juni, wiederholter Hinweis)  
**Fachgerechte Fenstererneuerung mit Hilfe der Isothermen-Berechnung**
- (4) Seminar Baurecht after work R07/10 (15. Juni, wiederholter Hinweis)  
**Insolvenz am Bau – Ein Leitfaden**
- (5) Kompakt-Seminar K16/10 (22. Juni, wiederholter Hinweis)  
**Brandschutzanforderungen verstehen**
- (6) Seminar Baurecht after work R08/10 (24. Juni, wiederholter Hinweis)  
**Die Vergabe- und Angebotsabgabe bei öffentlichen Ausschreibungen**
- (7) Seminar Baurecht after work R09/10 (29. Juni, wiederholter Hinweis)  
**Das Baugenehmigungsverfahren nach der Bayerischen Bauordnung 2008**
- (8) Kompakt-Seminar K17/10 (7. Juli)  
**Interkultureller Business-Knigge: Asiatische Geschäftspartner/-innen**
- (9) Lehrgang L01/10 (Beginn 16. Juli)  
**Brandschutz-Fachqualifikation für Architekten/-innen und Ingenieure/-innen**
- (10) Seminar Baurecht after work R10/10 (20. Juli)  
**Abnahme und Mängelhaftung - Ein Leitfaden**
- (11) Seminar K18/10 (21. Juli)  
**Hygiene in Raumluftechnischen Anlagen**
- (12) Seminar K08/09 (21. Juli)  
**Risiken für die Trinkwasserhygiene in Gebäuden**

#### **F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:**

- (1) Infoabend (8. Juni)  
**Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung**
- (2) Infoabend (9. Juni)  
**Neuerungen in der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009**
- (3) Infoabend Institut für wirtschaftliche Ölheizung e.V. (IWO) (10. Juni)  
**Energiegewinner – Erfahrungen aus 14 energetischen Sanierungen an Ein- und**

### **Zweifamilienhäusern**

- (4) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V. (15. Juni)  
**Baubegleitende Qualitätskontrolle**
- (5) Vortrag im ÖBZ (16. Juni)  
**Strom sparen mit Komfort - Haus und Haushalt auf dem Prüfstand**
- (6) Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) (21. Juni)  
**Wohlstand und Klimaschutz im Jahr 2025?**
- (7) Infoabend Mieterverein München e.V. (22. Juni)  
**Schönheitsreparaturen – Streit bei der Kündigung?**
- (8) Infoabend (23. Juni)  
**Das Bieterverfahren – ein noch junger aber sehr erfolgreicher Weg zum Immobilienverkauf**
- (9) Infoabend (24. Juni)  
**Sauberes Trinkwasser in Gebäuden – das unterschätzte Risiko der Hausinstallation**
- (10) Mehrsprachige Führung MVHS (26. Juni)  
**„Schöner wohnen“ - ökologisch und kostenbewusst**
- (11) Führung Urbanes Wohnen e.V. (28. Juni)  
**Stadtteilspaziergang Messestadt Riem West: Gemeinschaftsorientiertes Wohnen**

### **G. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

- (1) Infoveranstaltung IHK München und Oberbayern (16. Juni)  
**Energiekosten senken - mehr Effizienz in Rechenzentren**
- (2) Wohnprojekttag Bayern 2010 (17. Juni)  
**Energieeffizienter Wohnungsbau – Modellvorhaben e%**
- (3) Tagung (18. Juni)  
**Bau+Immobilie 10 – Bauen und Betreiben –**
- (4) Lehrgang (5.-9. Juli)  
**Energetischen Bewertung von Nichtwohngebäuden DIN V 18599 / Energieausweise**
- (5) Zertifizierte Fortbildung (Beginn: 21. Oktober)  
**Wohnberater/in für ältere und behinderte Menschen**

---

## **A. Allgemeine Hinweise:**

---

### **(1) Neue Online-Kampagne „Energiesparkonto“**

Welche Ausgaben kommen in den nächsten Monaten und Jahren auf mich zu? Wie viel Energie habe ich im letzten Jahr gespart? Das Energiesparkonto hilft Ihnen, Ihren Energie- und Wasserverbrauch sichtbar zu machen und Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser in den Griff zu bekommen.

20.000 Nutzerinnen und Nutzer haben sich bereits ein kostenloses Energiesparkonto gesichert und treffen die richtigen Entscheidungen beim Energiesparen und Klimaschützen. Sie kontrollieren ihren Verbrauch, senken so Energiekosten und werden kontinuierlich und kompetent beraten. Eröffnen Sie jetzt Ihr persönliches Energiesparkonto - als Hausbesitzer/in oder Mieter/in.

<http://www.co2online.de/kampagnen-und-projekte/projekte/energiespar-ratgeber/energiesparkonto/index.html>

---

(2) **Öl-Mini-BHKWs erhalten Zuschüsse von Handel und Herstellern**

Am ersten Tag der Berliner Energietage 2010 haben die Mineralölhändler der Bundeshauptstadt auf einer Veranstaltung des Instituts für wirtschaftliche Ölheizung (IWO) eine neue Kampagne angekündigt. Ab sofort erhalten Kunden, die ein ölbetriebenes Miniblockheizkraftwerk in ihrem Keller installieren wollen, einen Zuschuss von 750 Euro. Vom Gerätehersteller gibt es nochmals 200 Euro. Das IWO schießt zum Start 500 Euro dazu. Das Programm ist bis Ende 2011 befristet.

Parallel dazu sind Mikro-KWK-Anlagen auf Heizölbasis für Kleinanwender mit Ein- und Dreifamilienhäusern in der Entwicklung. Das Institut für wirtschaftliche Ölheizung unterstützt außerdem ausgewählte Modernisierungen von Ölheizungen mit einmalig 0,25 Euro pro jährlich eingesparter Kilowattstunde bis zu 50 Prozent der Investitionskosten. Hauseigentümer, die entsprechende Sanierungsprojekte durchgeführt haben, können sich bewerben. Ein Projekt pro Quartal wird ausgewählt. Auch diese Aktion ist bis Ende 2011 begrenzt

**Weitere Infos:**

<http://www.enbausea.de/heizung-warmwasser/aktuelles/artikel/oelhaendler-in-berlin-legen-kwk-programm-auf-1225.html>

<http://www.oelheizung.info/aktuelles/energiegewinner.html>

---

(3) **Neues Online-Immobilienmagazin REAL ESTATE selected**

Im neuen Online-Magazin [REAL ESTATE selected](#) der BE URBAN GmbH (auch Betreiber des Architektur-Portals [www.muenchenarchitektur.com](http://www.muenchenarchitektur.com)) werden ausschließlich nach architektonischen Qualitätskriterien ausgewählte Immobilien in und um München präsentiert. Somit richtet es sich an eine Zielgruppe, die ihre Auswahl generell nach Qualität, Nachhaltigkeit und Stil trifft.

Neben den ausführlichen Präsentationen der exklusiven Wohnimmobilien erscheinen anspruchsvolle, redaktionelle Beiträge und Empfehlungen zu den Bereichen Einrichtung, Design und Kunst; hauptsächlich in Form von Interviews und Portraits interessanter Unternehmerinnen und Unternehmer der Münchner Szene.

[www.real-estate-selected.com](http://www.real-estate-selected.com)

---

(4) **DETAIL Preis 2011 ausgelobt**

Es ist wieder soweit: Der internationale DETAIL Preis ist ausgelobt. Bis 16. August 2010 können herausragende Architekturprojekte eingereicht werden. Sonderpreise für Architekten werden in den Kategorien Glas, Stahl, Interior, Green Architecture und Studenten vergeben. Bauherren und Unternehmen können innovative Referenzen und neuartige Bauprodukte für den DETAIL Unternehmenspreis einreichen.

Bereits zum vierten Mal lobt DETAIL in Kooperation mit der Weltleitmesse BAU den

internationalen Architekturpreis unter dem Motto „Ästhetik und Konstruktion“ aus. Der DETAIL Preis prämiert realisierte Bauwerke, die sich in besonderem Maße durch gut gestaltete, zukunftsorientierte Details innerhalb herausragender Gesamtkonzepte auszeichnen. Der Architekturpreis umfasst den materialunabhängigen Hauptpreis und Sonderpreise zu den Baumaterialien Glas und Stahl sowie die materialunabhängigen Sonderpreise Interior und Green Architecture. Traditionell wird auch ein Sonderpreis für Studenten vergeben.

Der DETAIL Preis richtet sich aber nicht nur an Architekten, sondern als Branchenpreis auch an Bauherren und die Bauindustrie. Dieser zweite Strang des DETAIL Preises beinhaltet zum einen die Auszeichnung der Industrie für die Entwicklung innovativer Produkte gezeigt an überzeugender Architektur, zum anderen die Auszeichnung von Unternehmen für ihre gelungenen Firmengebäude.

**Weitere Infos und die Auslobungsunterlagen finden Sie unter:**

[www.detail.de/detailpreis2011](http://www.detail.de/detailpreis2011)

---

**(5) Gutschein für Ihre Seminar- oder Vortragsidee!**

Wir interessieren uns für Ihre Wünsche!

Jede **Idee** für ein **Vortrags- oder Seminarthema** – unter Benennung der konkreten Aufgabenstellung und der Zielgruppe – belohnen wir gerne mit einem **Gutschein** über **30,- EURO** für eine kostenpflichtige Veranstaltung im Bauzentrum München.

**Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

---

**(6) Nutzen Sie unsere Veranstaltungsräume im Bauzentrum München!**

Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihren Tagungen und Seminaren einen angemessenen Rahmen zu geben. Attraktive, moderne **Veranstaltungs- und Ausstellungsräume** ermöglichen Tagungen und Kongresse zu jedem Thema.

Das Bauzentrum München vermietet insgesamt drei Räume sowie die Dachterrasse für Veranstaltungen und ist Ihr Partner für Konferenzen, Seminare, Ausstellungen, Vorträge, Empfänge oder Feiern.

Es stehen alle **moderne Veranstaltungstechnik** und Präsentationsmedien wie Rednerpult, Leinwände, Beamer, Notebook, Overhead-Projektor, Flipcharts, Diaprojektor und Internetanschluss zur Verfügung. Die Räume werden variabel mit Stühlen und Tischen möbliert. Ob Getränke, Gebäck oder komplettes **Catering**: Sie werden im Bauzentrum München bestens beraten und versorgt.

Wenn Sie eine Veranstaltung im Baubereich planen, unterstützt Sie das Bauzentrum München auf Wunsch auch bei der Programmkonzeption und der Referentinnen-, Referentensuche.

**Weitere Informationen zur Raumanmietung im Bauzentrum München finden Sie auf unserer Homepage – direkter Link:**

[http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/beratung\\_foerderung/bauzentr/bz\\_raumvermietung/124105/index.html](http://www.muenchen.de/Rathaus/rgu/beratung_foerderung/bauzentr/bz_raumvermietung/124105/index.html)

---

## **B. Aktuelle Downloads vom Bauzentrum München**

---

- (1) **Vortragsunterlagen**  
**zum Fachforum „Wärmepumpe und Solartechnik vom 20.April**

[Direkter Link auf Downloadseite](#)

---

- (2) **Vortragsunterlagen**  
**zum Fachforum „Ökologische Wärmedämmstoffe – eine echte Alternative?“**  
**vom 26. April**

[Direkter Link auf Downloadseite](#)

---

- (3) **Vortragsunterlagen**  
**zum Fachforum „„Be- und Entlüftung von Wohngebäuden“ vom 18. Mai**

[Direkter Link auf Downloadseite](#)

---

## **C. Sonderveranstaltungen von und mit dem Bauzentrum:**

---

- (1) **Stadtteilwoche Hadern**  
**Aktionstag der Landeshauptstadt München bei der Kulturdult Hadern**

Termin: **6. Juni 2010, 15 - 18 Uhr**

Ort: **Informationszelt, Zeltplatz Max-Lebsche-Platz**

Veranstalter: **Landeshauptstadt München**

### **Eintritt frei!**

Erstmals bei den Stadtteilwochen werden sich Serviceeinrichtungen der Landeshauptstadt München bei den kulturellen Stadtteilwochen beteiligen. Am Samstag, den 5. Juni, sind die Bürgerberatung, die Stadtinformation, die Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege und der Ausländerbeirat in einem eigenen Informationszelt am Max-Lebsche-Platz vertreten. Auch die städtischen Bereiche Gartenbau und Tiefbau und sowie das Bauzentrum München stellen sich vor.

**Programm Bauzentrum München:**  
(Vorträge mit anschließendem Beratungsangebot)

15.Uhr: **Thermische Solarenergie zur Warmwassergewinnung u. Heizungsunterstützung**  
**Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

16 Uhr: **Photovoltaik – Stromerzeugung auf dem eigenen Dach“**  
**Hartmut Will**, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

17 Uhr: **Strom sparen mit Komfort**  
**Norbert Endres**, Bauzentrum München

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Veranstaltung ein.**

[Link zu weiteren Informationen zur Stadteilwoche Hadern](#)  
[Programmflyer Stadteilwoche Hadern](#)

---

**(2) Informationsveranstaltung**  
**Vogelschutz und Wärmedämmung**

Termin: **Mittwoch, 16. Juni 2010, 19:00 – 21:30 Uhr**

Ort: **Pfarrsaal der Pfarrei St. Ludwig, Ludwigstraße 22**

Veranstalter: **Bauzentrum München** gemeinsam mit dem  
**Landesbund für Vogelschutz e.V. (LBV) - Kreisgruppe München**  
auf Anregung des Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

**Eintritt frei!**  
**Um Anmeldung wird gebeten!**

[Einladungsschreiben, Faxanmeldung und Programm – Direkter Link \(pdf\)](#)

Fax: 089 / 546366-25  
E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

Viele Vögel und Fledermäuse haben ihre Brut- und Schlafquartiere direkt in und an Gebäuden. Wenn wir uns weiterhin an diesen nützlichen Tieren erfreuen und uns mit ihnen ein Stück Natur in der Stadt erhalten wollen, ist besonders bei der Planung der Dämmung von Gebäuden der Erhalt und die Schaffung von Nistplätzen zu beachten.

Mit unserer Veranstaltung bieten wir Ihnen auch nützliche Hinweise, damit Eigentümerinnen und Eigentümer, sowie Verwalterinnen und Verwalter nicht aus Unkenntnis gegen das Bundesnaturschutzgesetz verstoßen und erhebliche Strafen riskieren.

Bisher gibt es aber noch sehr wenige technische Lösungen, die den Lebensbedingungen der Tiere sowie den Regeln der Technik für eine wärmebrückenfreie und zulassungskonforme Anbringung der Nistmöglichkeiten genügen. Mit unserer Veranstaltung bieten wir Ihnen viele praxisgerechte Antworten und Hilfestellungen.

## Das Programm:

**Markt der Möglichkeiten\*** von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr:

- 19.30 Uhr **Begrüßung durch einen Vertreter des Bezirksausschuss Maxvorstadt**
- 19.35 Uhr **Artenschutz bei Umbau und Sanierung - Hilfe für Fledermaus und Co.**  
Sylvia Weber, Landesbund für Vogelschutz (LBV) - Kreisgruppe München
- 19.55 Uhr **Lösungen für Gebäudebrüter und optimalen Wärmeschutz**  
Natalie Neuhausen,  
Architektin und ehrenamtliche Beraterin im Bauzentrum München
- 20.15 Uhr **Vorstellung von Produkten und Lösungen**  
Firmenvertreterinnen und -vertreter
- 20.35 Uhr **Diskussion und Fragen aus dem Publikum**  
Moderation: Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum
- 21.00 Uhr **Zusammenfassung und Schlusswort;  
Hinweis auf sonstige Beratungsangebote**  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum (5 Min)

**Markt der Möglichkeiten\*** von 21:00 Uhr bis 21:30 Uhr

\* Beim Markt der Möglichkeiten finden Sie:  
Infostände des LBV, des Bauzentrums München sowie von Herstellern für Nistmöglichkeiten und Dämmprodukten

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch der Veranstaltung ein!**

[Landesbund für Vogelschutz e.V. - Kreisgruppe München](#)

---

### (3) **Messe Intersolar 2010**

**Infostand und Führungen zu den Highlights bayerischer Firmen**

Termin: **Mittwoch, 9. Juni bis Freitag, 11. Juni 2010**

Ort: **Gemeinschaftsstand Bayern Innovativ (Halle C2, Stand 230)**  
Neue Messe München

Über die Angebote der Landeshauptstadt München beim nachhaltigen Bauen und der Nutzung regenerativer Energien, informiert das Bauzentrum München auf der Fachmesse Intersolar 2010 von Mittwoch bis Freitag, 9. bis 11. Juni. Am Gemeinschaftsstand von Bayern Innovativ (Halle C2, Stand 230) auf der Neuen Messe, stellt das Bauzentrum München seine Beratungs- und Informationsangebote zu den Themen Photovoltaik und Solarthermie vor und bietet in Kooperation mit Bayern Innovativ auf Nachfrage Messe-Führungen zu technologischen Neuigkeiten von bayerischen Firmen an. Die Führungen werden bei Bedarf auch

mehrsprachig angeboten (Deutsch, Englisch, Französisch und Griechisch).

**Wir freuen uns auf ihren Besuch!**

[www.intersolar.de](http://www.intersolar.de)

[www.bayern-innovativ.de](http://www.bayern-innovativ.de)

---

## **D. Fachforen vom Bauzentrum München:**

---

(1) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)

**EnEV 2009 gegen 2007**

- Neue Anforderungen
- Änderungen in den Berechnungsverfahren
- Beispiele und Tipps für die Praxis

Termin: **Dienstag, 15. Juni 2010, 9.00 – 13.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Fachliche

Leitung: **Cigdem Sanalmis**, Energieberaterin

**Eintritt frei!**

**Um Anmeldung wird gebeten!**

**Wir freuen Sie über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an diesem Fachforum!**

Fax: **089 / 546366-25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

**[Programm-Flyer und Anmeldefax – Direkter Link \(pdf\)](#)**

Die neue EnEV 2009 ist am 1. Oktober 2009 in Kraft getreten. Neben einer Verschärfung der energetischen Anforderungen und Nachrüstpflichten, haben sich auch die Berechnungsverfahren wesentlich geändert, insbesondere bei der Berechnung von Wohngebäuden. Zum Beispiel ist das bisherige vereinfachte Berechnungsverfahren für Wohngebäude mit Einführung des Referenzgebäudeverfahrens nicht mehr anwendbar. Die DIN V 18599 kann künftig alternativ zum bestehenden Verfahren nach DIN V 4701-10/4108-6 für die Bilanzierung herangezogen werden, wobei für die selben Gebäude erheblich abweichende Ergebnisse ermittelt werden.

Unsere Referentinnen und Referenten informieren Sie anhand von Beispielgebäuden kompetent und kompakt über die:

- wesentlichen Änderungen
- neuen Berechnungsmethoden
- ersten Erfahrungen zur Bandbreite der Rechenergebnisse

- Vermeidung von Anwendungsfehlern

Die Verantwortung für alle Beteiligten ist mit der neuen EnEV deutlich gewachsen. Nutzen Sie unser Fachforum auch als spannende Plattform, um mit Kolleginnen und Kollegen wertvolle Erfahrungen auszutauschen.

**Das Programm:**

08:45 – 09:00 Anmeldung, Begrüßungskaffee

09:00 – 09:10 Begrüßung  
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München

09:10 – 09:30 **Beispielrechnung EnEV 2009 gegen 2007:  
Projekt mit 2 WE**  
Gesa Lenhardt, Architektin, Energieberaterin, Effiziente Architektur

09:30 – 10:00 **Vorstellung Berechnungsprogramm: „enno EnEV“  
von Ennovatis, nach DIN V 4108-6, DIN V 4701-10**  
Bernd Richter, ennovatis GmbH Kornwestheim  
Inhalte: Berechnungsbeispiel, Vergleich

10:00 – 10:20 **Darstellung der Unterschiede der Berechnungsverfahren,  
DIN V 18599 und DIN V 4701-10/4108-6**  
Werner Knöbl, Energieberater, PBK Techn. Gebäudeausrüstung  
Inhalte: Was ist zukunftsfähig?, Anforderungen an den Aussteller,  
Aufwand/Nutzen, Kosten

10:20 – 10:50 Kaffeepause

10:50 – 11:10 **Beispielrechnung EnEV 2009 gegen 2007:  
Projekt mit 60 WE**  
Dipl.Ing. Natalie Neuhausen, Architektin, Energieberaterin,  
d60 Architektur & Energie

11:10 – 11:40 **Vorstellung Berechnungsprogramm:  
EVEBI-Tetro von Envisys GmbH**  
Praxiserfahrungen nach EnEV 2007 und 2009  
Dipl.-Ing.Arch. Andreas Raack Fachdozent Energetische Gebäudebewertung  
Envisys GmbH & Co.KG

11:40 – 12:10 **Fehler in der Berechnung und im Programm  
Sorgfaltspflicht und Vermeidung von Haftungsfolgen**  
Gesa Lenhardt & Werner Knöbl, Energieberater  
Inhalte: Fehlerhafte Berechnungen, Verfahrensfehler Nutzer

12:10 – 12:40 **Die Haftung des Energieberaters**  
– bei der Ausstellung von Energieausweisen  
– bei der Anwendung von Rechenergebnissen  
Cornelius Hartung, Rechtsanwalt und

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht  
Inhalte: u.A. Wer haftet für Software-Fehler

12:40 – 13:10 **Gütegemeinschaft für DIN V 18599 Software  
Qualität und Gewährleistung der Programmhersteller**  
Prof.Dr. Klaus Fehlauer  
Institut für angewandte Informatik im Bauwesen

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Fachforums ein!**

---

(2) **Fachforum**  
**Gesundes Raumklima zum Wohnen und Arbeiten**

Termin: **Mittwoch, 23. Juni 2010, 9.00 – 13.30 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Herbert Danner**, Baubiologe und Solarfachkraft

**Eintritt frei!**

**Um Anmeldung wird gebeten!**

**Wir freuen Sie über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab  
angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an diesem Fachforum!**

Fax: **089 / 546366-25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

**[Programm-Flyer und Anmeldefax – Direkter Link \(pdf\)](#)**

Aus energetischen Gründen verlangt die ENEC 2009 energiesparende Gebäude mit dichter Gebäudehülle. Umfassende technische Lüftungskonzepte sollen eine gute Raumluftqualität garantieren und dabei, unter Anderem, Schadstoffe aus dem Gebäude transportieren, die durch verschiedenste Baumaterialien und Einrichtungsgegenstände die Raumluft belasten können. Eine vorbeugende Planung bemüht sich darüber hinaus darum, den Schadstoffeintrag in Innenräume von Anfang an zu vermeiden.

Dieses Fachforum zeigt die vielfältigen Möglichkeiten auf, die es auf dem schwer überschaubaren Baustoffmarkt heute gibt, um Räume mit einem gesunden Wohn- und Arbeitsklima zu erstellen:

- Welchen Einfluss haben Bauherren und Planer/-innen über die Ausschreibung von Bauleistungen?
- Wie kann die Kommunikation zwischen den Bauakteuren verbessert werden?
- Ist Ziegel- oder Holz-Bauweise die gesündere Alternative?
- Kann man durch natürliche Oberflächenmaterialien wie Holz, Lehm und Kalk das Raumklima von Beginn an und nachhaltig günstig beeinflussen und dabei auch

- attraktive gestalterische Akzente setzen?
- Kann man auch für die wachsende Zahl der Allergiker/-innen noch gesunde Wohnungen bauen?
- Wer haftet für schadstoffbelastete Innenräume?

Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen der Veranstaltung angesprochen und beantwortet und dabei viele praxisorientierte Hinweise gegeben.

**Das Programm:**

- 08.45 – 09.00 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 09.00 – 09.10 Begrüßung und Einführung  
Roland Gräbel, LH München, Leiter Bauzentrum München
- 09.10 – 09.30 **Best practice am Beispiel eines Allergikerhauses**  
Baustoffauswahl, Planung und Qualitätssicherung, Schadstoffmessung  
Vorgaben und Ausschreibungsinhalte  
Peter Bachmann, Sentinel-Haus Institut
- 09.30 – 09.45 **Praxisbeispiel: Wohngesunde Holzböden**  
Michael Mattheis, Fa. Bauwerk
- 09.45 – 10.00 **Wohngesunde und wärmedämmende Ziegelbauweise**  
Benedikt Bittmann, Fa. Schlagmann Poroton
- 10.00 – 10.20 **Erstellung von besseren Wohngebäuden und Arbeitsstätten**  
Erfahrungen aus dem Holzschutzmittelprozess - Bauen wir heute gesünder?  
Raumluftbelastung durch natürliche Baustoffe?  
Peter Bachmann, Sentinel-Haus Institut
- 10.20 – 10.50 Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten
- 10.50 – 11.10 **Die neue DIN 68800 Teil 2 (Holzschutz im Hochbau)**  
Vorbeugende bauliche Maßnahmen im Hochbau  
Petra Wurmer-Weiß, Architektin Dipl. Ing. FH München
- 11.10 – 11.30 **Qualität als Auftragsinhalt**  
Kommunikation und Kooperation am Bau - Ausschreibungskriterien  
Petra Claus, „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA-Bauen)
- 11.30 – 11.45 **Können massive Holzprodukte einen messbaren Beitrag zu gesundem Raumklima leisten?**  
Andreas Orth, Fa. Haas Holzindustrie
- 11.45 – 12.15 **Schwerpunkt VOC**  
Einfluss von Umweltfaktoren auf das menschliche Immunsystem  
N.N.
- 12.15 – 12.30 **Faszination Naturfarben – Möglichkeiten und Verantwortung**

Stefan Pixner, Pixner GmbH

- 12.30 – 12.45 Pause und Markt der Möglichkeiten
- 12.45 – 13.00 **Haftungsfragen für Planer/-innen, Berater/-innen, Händler/-innen, etc. bei produktverursachten Raumlufbelastungen im Streitfall**  
Peter Bachmann, Sentinel-Haus Institut
- 13.00 – 13.15 **Schadstofffreie Gestaltung von Innenräumen mit Lehmfarben und farbigen Lehmputzen**  
Johannes Hajer, Fa. Anjo-Malerei
- 13.15 – 13.30 **Schadstoffarme Schimmelsanierung in Wohnräumen**  
N.N.
- ab 13.30 Offenes Ende und Markt der Möglichkeiten

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Fachforums ein!**

---

- (3) **Fachforum** (wiederholter Hinweis)  
**Trinkwasser-Erwärmung mit Frischwasser-Systemen**
- Wasserhygiene - Anforderungen/Pflichten
  - Verordnungen und Richtlinien
  - Hydraulischer Abgleich Zirkulationssysteme
  - Wasserhygiene durch Planung/Ausführung

Termin: **Donnerstag, 8. Juli 2010, 9.00 – 12.35 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Fachliche

Leitung: **Gerhard Schmid, Dipl.-Ing. (FH)**

**Eintritt frei!**

**Um Anmeldung wird gebeten!**

**Wir freuen Sie über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an diesem Fachforum!**

Fax: **089 / 546366-25**

E-Mail: [bauzentrum.rgu@muenchen.de](mailto:bauzentrum.rgu@muenchen.de)

**[Programm-Flyer und Anmeldefax – Direkter Link \(pdf\)](#)**

Die Verteilung von kaltem und warmen Trinkwasser und die Bereitung des Warmwassers in Gebäuden ist eine Aufgabe, die erhebliche Verantwortung nach sich zieht. Dabei können sich die Beteiligten im Schadensfall nicht darauf berufen, dass jemand anderes nichts oder zu wenig unternommen hat.

Legionellen vermehren sich in schlecht geplanten und mangelhaft betriebenen Anlagen sehr schnell. Fachplaner/-innen haben dafür zu sorgen, dass jeder Teil der Anlage ausreichend durchspült wird. Vermieter/-innen und Verwalter/-innen obliegt die Aufgabe, einen sachgerechten Betrieb hinsichtlich Zirkulation und Wartung zu gewährleisten. Nur so kann der berechtigten Forderung der Bauherren nach hygienisch einwandfreiem Wasser auch entsprochen werden.

Dieses Fachforum legt den Fokus auf die zentrale und dezentrale Trinkwasser-Erwärmung mit Frischwasser-Systemen und zeigt auf, wie diese Systeme sowohl im Neubau als auch bei der Modernisierung eingesetzt werden können. Die Veranstaltung beschäftigt sich außerdem mit den technischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Wasserhygiene in konventionellen Warmwasser-Systemen. Auch die wesentlichen Normen und Verordnungen werden vorgestellt.

Nutzen Sie unser Fachforum auch als spannende Plattform, um mit Kolleginnen und Kollegen wertvolle Erfahrungen auszutauschen.

#### **Das Programm:**

- 09:00 - 09:10 Begrüßung Roland Gräbel Leiter Bauzentrum München
- 09:10 – 09:40 **„Best Practice“ - Mehrfamilienhaus mit 27 WE / Neubau - Fußballerduschen / Sanierung**  
Gerhard Schmid, Dipl.-Ing. (FH), EURA-Ingenieure-Schmid
- 09:40 – 09:55 **Firmenvortrag: Wasserarmaturen**  
Manfred Göhring, F.W. Oventrop GmbH & Co. KG
- 09:55 – 10:25 **Legionellen-Gefahr im Trinkwasser -**  
Verordnungen, Normen und Richtlinien - Trinkwasserverordnung,  
DVGW-Richtlinien – Betreiberpflichten  
Alexander Schaaf, Sachverständiger, Domatec GmbH
- 10:25 – 10:40 **Firmenvortrag: Frischwasserstationen**  
Andreas Kellermann, KaMo Frischwarmwassersysteme GmbH
- 10:40 – 11:10 Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten
- 11:10 – 11:40 **Zentrale Frischwasserstationen**  
Warmwasser-Versorgungsanlagen für kleine und große Gebäude  
Axel Horn, Dipl.- Ing. (FH), Ingenieurbüro solar energie information
- 11:40 – 11:55 **Firmenvortrag: Zirkulationsregler**  
Wolfgang Schmalz, Fischer GmbH Heiz- und Umwelttechnik
- 11:55 – 12:35 **Hydraulischer Abgleich**  
Ausreichende Durchspülung bzw. Zwangsdurchspülung  
Andreas Härtel, staatl. gepr. Techniker, EURA-Ingenieure-Schmid

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Fachforums ein!**

---

## **E. Seminare vom Bauzentrum München:**

---

- (1) **Seminar Baurecht after work R06/10** (wiederholter Hinweis)  
**Die neue HOAI 2009**  
Die Vergütung von Planung, Qualität und Energieeffizienz

Termin: **Dienstag, 8. Juni 2010, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Anja Binder**, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht

### **Zielgruppe**

Alle Parteien von Architekten-/ Ingenieurverträgen, also Bauherren, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen und Fachplaner/-innen, sowie Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen als künftige Anwender/-innen der HOAI.

### **Thema**

Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) kann nach der Neufassung 2009 als Ausgangspunkt für qualitätsorientiertes und energiebewusstes Bauen genutzt werden. Eine interessengerechte Honorarvereinbarung ist ein zentraler Baustein einer zukunftsorientierten und Ressourcen schonenden Planung. Dabei können Planerinnen und Planer auskömmliche Honorare erzielen, während die Bauherren die aufzuwendenden Planungskosten durch eine energiesparende Nutzung und geringe Unterhaltskosten kompensieren. Das Seminar stellt Bauherren und Planern/-innen die wichtigsten Abrechnungsregeln vor. Die Honorare für Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen und Fachplaner/-innen unterliegen staatlichem Preisrecht. Planerhonorare können daher nicht beliebig vereinbart werden, sondern müssen dieser preisrechtlichen Vorgabe genügen.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**50,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Baurecht after work 2010 \(pdf\)](#)

---

- (2) **Kompakt-Seminar K14/10** (wiederholter Hinweis)  
**Praxisbeispiele: Gesunde Häuser ohne Schadstoffe**

Termin: **Mittwoch, 9. Juni 2010, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Peter Bachmann**, Geschäftsführer Sentinel-Haus Institut®

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Handwerksbetriebe, Bauunternehmen und Bausachverständige, Bauherren

### **Thema**

Wohngesundes Bauen ist eine langfristige Investition in Behaglichkeit und Gesundheit. Es ist absehbar, dass künftig ein qualifizierter Gebäudepass zur Wohngesundheit den Preis einer Immobilie zunehmend stark beeinflusst. Schadstoffe aus Baustoffen und Hilfsstoffe zu ihrer Ver- und Bearbeitung stellen eine Gesundheitsgefahr und eine Nutzungseinschränkung der Gebäude dar. Da sich der moderne Mensch zu 80 bis 90 Prozent in geschlossenen Räumen aufhält, ist die Qualität seiner Wohn- und Arbeitsumgebung entscheidend für sein Wohlbefinden und seine Gesundheit.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**30,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Seminare 2010 \(pdf\)](#)

---

(3) **Kompakt-Seminar K15/10** (wiederholter Hinweis)

**Fachgerechte Fenstererneuerung mit Hilfe der Isothermen-Berechnung**

Vermeidung von Wärmebrücken, Tauwasser und Schimmel

Termin: **Donnerstag, 10. Juni 2010, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Timo Skora**, Dipl.-Ing. (FH), Ingenieurbüro für Energieberatung (BAFA)

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Planer/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Energieberater/-innen, Zimmerer, Fensterbauer/-innen, WDVS-Verarbeiter/-innen, Bauunternehmen und Bausachverständige, technisch interessierte Verwalter/-innen.

### **Thema**

Aus der Baupraxis ist bekannt, dass Wärmebrücken häufig zu Schimmelpilz und Tauwasserschäden führen. Dies macht sich besonders beim Altbau bemerkbar, wenn ausschließlich die Fenster erneuert wurden. Aus diesem Grund fordert die DIN 4108, Teil 2 einen Mindestwärmeschutz im Bereich von Wärmebrücken. Schimmelpilz und Tauwasserschäden sind entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik durch die Planer/-innen, die Aussteller/-innen von EnEV-Ausweisen und die ausführenden Betriebe durch richtige Planung und Ausführung zu verhindern. Die Isothermenberechnung ist der Qualitätsnachweis für fachgerechte Planungsleistungen und die Basis für die

Qualitätssicherung.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**30,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Seminare 2010 \(pdf\)](#)

---

(4) **Seminar Baurecht after work R07/10** (wiederholter Hinweis)

**Insolvenz am Bau – Ein Leitfaden**

Anzeichen der Insolvenz erkennen und die eigene Existenz sichern

Termin: **Dienstag, 15. Juni 2010, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Wolfgang Junghenn**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

#### **Thema**

Wer selbst plant und wer andere beim Bauen berät, ob nun entgeltlich oder auch unentgeltlich, der kann sich der Situation ausgesetzt sehen, dass die Auftraggeberin, der Auftraggeber oder eine/ein andere/r Beteiligte/r von der Insolvenz bedroht ist. Für viele kommt die Insolvenz oftmals überraschend. Um nicht selbst in existenzielle Schwierigkeiten zu geraten, ist es erforderlich die Anzeichen der Insolvenz zu erkennen und rechtzeitig Maßnahmen dagegen zu ergreifen, bzw. die Folgen der Insolvenz einer Vertragspartnerin, eines Vertragspartners für sich selbst zu verringern.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**50,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Baurecht after work 2010 \(pdf\)](#)

---

(5) **Kompakt-Seminar K16/10** (wiederholter Hinweis)

**Brandschutzanforderungen verstehen**

- Kennenlernen der Bedürfnisse der Feuerwehr
- Beispiele aus der Praxis

Termin: **Dienstag, 22. Juni 2010, 14 – 17 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Rainer Sonntag**, Brandassessor, Sachverständiger für Vorbeugenden Brandschutz

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bausachverständige, Baujuristen/-innen  
Mitarbeiter/-innen in Bauämtern, Einsatzkräfte der Feuerwehren.

### **Thema**

Die Verantwortung für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen ist weitgehend an die am Bau Beteiligten übertragen worden, letztendlich auch an den Bauherren. Damit haben aber auch die Planerinnen und Planer ein hohes Maß an Verantwortung hinsichtlich ihrer Beratungspflicht. Damit die Anforderungen besser verstanden und erläutert werden können, wird bei diesem Seminar anhand von Beispielen die Vorgehensweise der Feuerwehr dargestellt. Mit besonderer Würdigung der Einsatzmöglichkeiten und Grenzen der Feuerwehr beim Brandeinsatz in Gebäuden.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**30,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Seminare 2010 \(pdf\)](#)

---

(6) **Seminar Baurecht after work R08/10** (wiederholter Hinweis)

**Die Vergabe- und Angebotsabgabe bei öffentlichen Ausschreibungen**

mit den wichtigsten Änderungen der VOB/A – Ausgabe 2009

Termin: **Donnerstag, 24. Juni 2010, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Prof. Dr. Dieter Kainz**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle Mitarbeiter/-innen öffentlicher Auftraggeber/-innen, die Bauleistungen ausschreiben müssen bzw. schon ausgeschrieben haben. Auch Baufirmen, die sich bei solchen Ausschreibungen der öffentlichen Hand mit einem Angebot beteiligen wollen, ist zu empfehlen, sich mit den Bestimmungen der VOB/A und hier insbesondere mit den Neuerungen in der Ausgabe 2009 auseinander zu setzen.

### **Thema**

Im Bundesanzeiger vom 15.10.2009 wurde vom Bundesbauministerium die VOB/A in der Ausgabe 2009 für den 1. und 2. Abschnitt veröffentlicht, die formell erst mit dem Inkrafttreten der neuen Vergabeverordnung voraussichtlich im Frühjahr 2010 eingeführt werden. Sowohl die öffentliche Hand bei ihren zukünftigen Ausschreibungen als auch die Bieter/-innen bei der Abgabe von Angeboten bei solchen öffentlichen Ausschreibungen haben sich auf diese Neuerungen der VOB/A Ausgabe 2009 einzustellen.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**50,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Baurecht after work 2010 \(pdf\)](#)

---

(7) **Seminar Baurecht after work R09/10** (wiederholter Hinweis)

**Das Baugenehmigungsverfahren nach der Bayerischen Bauordnung 2008**

Ablauf, Verfahren und Genehmigungsvoraussetzungen

Termin: **Dienstag, 29. Juni 2010, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Fabian Gerstner**, Rechtsanwalt

#### **Zielgruppe**

Das Seminar wendet sich an alle, die auf Antragstellerseite im Baugenehmigungsverfahren tätig sind, also Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Bausachverständige, Rechtsanwälte/-innen, Studierende der Fachrichtung Bau sowie alle übrigen am Bau Beteiligten.

#### **Thema**

Die BayBO 2008 hat bereits wieder einige Änderungen erfahren. Gerade die Änderungen am Baugenehmigungsverfahren als Kernelement der Vorschriften der Bayerischen Bauordnung verdienen besondere Beachtung. Ziel dieses Seminars ist es, den am Genehmigungsverfahren auf Antragstellerseite Beteiligten den Ablauf des Baugenehmigungsverfahrens darzustellen, mit praktischen Hinweisen zum erfolgreichen Abschluss des Verfahrens.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**50,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Baurecht after work 2010 \(pdf\)](#)

---

(8) **Kompakt-Seminar K17/10**

**Interkultureller Business-Knigge: Asiatische Geschäftspartner/-innen**

Termin: **Mittwoch, 7. Juli 2010, 9-12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Mei Gräfe**, Dipl. Exportwirtin (FH), Diplom Finanzökonomin

### **Zielgruppe**

Dieses praxisorientierte Seminar richtet sich an Unternehmen, die ihr Geschäft in Asien konsequent auf- und ausbauen wollen. Zielgruppen sind die Geschäftsleitung und/oder Exportleitung, Export Area Sales Manager/-innen und die Exportsachbearbeitung.

### **Thema**

„Asia business is people business“ dieser Satz drückt die Wichtigkeit des menschlichen Faktors im Geschäftsumgang mit Asiaten aus. „Schwierigkeiten“ beim Umgang mit asiatischen Geschäftspartnerinnen und -partnern liegen erfahrungsgemäß oft an den Fehleinschätzungen der Erwartungen unter den Beteiligten. Die Sprachbarriere ist nicht der einzige Grund dafür. Vielmehr liegt es an den unterschiedlichen Denkweisen. In diesem interaktiven Seminar werden die grundlegenden Wertvorstellungen der Asiaten vorgestellt. Daraus werden die wichtigsten Verhaltensregeln beim Umgang mit asiatischen Geschäftspartnern und -partnerinnen abgeleitet.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**30,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Seminare 2010 \(pdf\)](#)

---

### **(9) Lehrgang L01/10**

#### **Brandschutz-Fachqualifikation für Architekten/-innen und Ingenieure/-innen**

Termin: **Baustein I: 16./17. und 23./24. Juli 2010**  
**Baustein II: 08./09. und 15./16. und 22./23. Oktober 2010**  
**Freitags: 11.30 – 18.00 Uhr, Samstags: 9.00 – 18.00 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referenten: **Lutz Battran**, Dipl.-Ing.(FH), Brandschutzingenieur / **Dr. Franz Dirnberger**, Jurist / **Rasso Rehle**, Dipl.-Ing. / **Josef Mayr**, Dipl.-Ing. (FH) / **Jürgen Zenger**, Dipl.-Ing. / **Alexander Ritzer**, Rechtsanwalt sowie Fachberater von Regierungen und Landratsämtern

### **Zielgruppe**

Architekten/-innen, Ingenieure/-innen und Sachverständige, die Brandschutznachweise im Rahmen von Bauplanungen aufstellen wollen.

### **Thema**

Gemäß der BayBO muss bei jedem Bauvorhaben im Genehmigungsverfahren ein Brandschutznachweis spätestens bei Baubeginn vorliegen. Dieser Brandschutznachweis dokumentiert die Übereinstimmung des Bauvorhabens mit den Vorgaben der BayBO und wird von der Bauaufsicht nicht mehr geprüft. Deshalb verlagert sich die Verantwortung auf die Planerin, den Planer oder eine/einen hinzugezogene/n Fachplaner/in. Der Lehrgang bietet

Ihnen die Möglichkeit, sich das spezielle Wissen über rechtliche Rahmenbedingungen, die Ziele des Brandschutzes, über den abwehrenden und baukonstruktiven Brandschutz und die Umsetzung von Brandschutzkonzepten anzueignen bzw. Ihre Kenntnisse zu vertiefen.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen, Imbiss und Pausengetränke):.....**2.090,- €**

Für dieses Seminar gibt es keine ermäßigten Teilnahmegebühren.

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Seminare 2010 \(pdf\)](#)

---

(10) **Seminar Baurecht after work R10/10**

**Abnahme und Mängelhaftung - Ein Leitfaden**

Termin: **Dienstag, 20. Juli 2010, 16 – 19 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Cornelius Hartung**, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

#### **Zielgruppe**

Der Kompaktkurs wendet sich an alle, die sich mit dem Bauen bzw. mit Streitfragen am Bau beschäftigen, d. h. Auftraggeber/-innen (Bauleute aller Art), Auftragnehmer/-innen, Architekten/-innen, Bauingenieure/-innen, Bauträger, Behörden, Bausachverständige und Studierende.

#### **Thema**

Ziel des Kompaktseminars ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Leitfaden für die Abnahme an die Hand zu geben. Alle mit der Abnahme verbundenen wichtigen Rechtsfolgen werden vermittelt und erörtert.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**50,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Baurecht after work 2010 \(pdf\)](#)

---

(11) **Seminar K18/10**

**Hygiene in Raumlufotechnischen Anlagen**

- Verpflichtung von Eigentümer/in und Betreiber/in zu Wartungsmaßnahmen und Hygienekontrollen
- Grundlagen - Schwachstellen – Gesetzliche Anforderungen

Termin: **Mittwoch, 21. Juli 2010, 9 – 12 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Robert Priller**, Dipl.-Ing. (FH)

### **Zielgruppe**

Fachplaner/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Architekten/-innen, Eigentümer/-innen und Betreiber/-innen von Raumluftechnischen Anlagen

### **Thema**

Mechanische Lüftungsanlagen sorgen für eine kontrollierte Lufterneuerung in Innenräumen. Neben der Sicherstellung eines hohen Komforts erfüllen sie im gewerblichen wie privaten Umfeld auch Aufgaben zur Gesundheitsprävention. Sie ermöglichen je nach Ausführung auch Heiz- und Kühlfunktion sowie Abtransport von luftfremden Inhaltsstoffen. Oftmals werden die verpflichtenden periodischen Wartungsmaßnahmen und Hygienekontrollen nicht mit der notwendigen Sorgfalt ausgeführt oder weitgehend unterlassen. Es werden neben hygienischen Grundlagen anlagentechnische Schwachstellen sowohl von Wohnraumlüftungsanlagen als auch von gewerblichen Be- und Entlüftungsanlagen anhand von praktischen Beispielen aufgezeigt. Zudem werden aktuelle normative und gesetzliche Anforderungen besprochen.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**30,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Seminar 2010 \(pdf\)](#)

---

(12) **Seminar K08/09**

### **Risiken für die Trinkwasserhygiene in Gebäuden**

- Hohe Verantwortung für Eigentümer/-innen und Verwalter/-innen von Immobilien
- Neue Anforderung im „Münchner Förderprogramm Energieeinsparung“

Termin: **Mittwoch, 21. Juli 2010, 13 – 16 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Dieter Kuchta**, staatl. gepr. Techniker, Hygieniker nach VDI 6023  
**Robert Priller**, Dipl.-Ing. (FH)

### **Zielgruppe**

Fachplaner/-innen, Architekt/-innen, Verantwortliche in der Gebäude- und Immobilienwirtschaft, Eigentümer/-innen, Beiräte, Mitarbeiter/-innen in Verwaltungen

### **Thema**

Kennen Sie alle Risiken, die Sie als Eigentümer/-in und Verwalter/-in von Immobilien

gegenüber den Gebäudenutzern/-innen haben? Vor allem die Hausinstallation in Gebäuden birgt große Risiken – Bakterien wie Legionellen können die Gesundheit zum Teil lebensbedrohlich gefährden. Vielen Verantwortlichen in der technischen und kaufmännischen Gebäudebewirtschaftung ist nicht bewusst, welche Gefahren in veralteten und schlecht gewarteten Trinkwasseranlagen lauern. Unkenntnis schützt aber nicht vor der Verpflichtung zur Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik für den Betrieb von Trinkwasseranlagen in Gebäuden! Auch bei Neuinstallationen kann es bei unzureichender Planung und Bauausführung zur Überschreitung von mikrobiologischen oder chemischen Grenzwerten der Trinkwasserverordnung kommen.

**Gebühr** (inkl. Arbeitsunterlagen und Getränke):.....**30,- €**

**Bitte beachten Sie unsere Sonderkonditionen im Abo (siehe Teilnahmebedingungen)!**

**Schriftliche Anmeldung per Post oder Fax (089/546366-25) erforderlich!**

**Programmbroschüre mit Anmeldeformular – Direkter Link:**

[Broschüre Seminare 2010 \(pdf\)](#)

---

## F. Infoabende, Vorträge und Führungen vom Bauzentrum München:

---

### (1) Infoabend

#### Optimale Fördermittel-Kombinationen zur Energieeinsparung

Münchner Förderprogramm & Münchner Qualitätsstandard – KfW-Effizienzhaus 55

Termin: **Dienstag, 8. Juni 2010, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referentin: **Gesa Lenhardt**, Dipl.-Ing. Architektin, Energieberaterin BAFA/dena

### **Eintritt frei!**

Neben der Stadt München nehmen auch andere Fördermittelgeber immer wieder wesentliche Änderungen in Ihren Förderprogrammen vor. So gibt es z.B. ab dem 1. Juli 2010 bei der KfW neue Förderstandards für Energieeffizienz in Sanierung und Neubau. Eingeführt werden die Standards KfW-Effizienzhaus 70 und 55 in der Sanierung sowie KfW-Effizienzhaus 55 und 40 im Neubau. Die Zahl nach dem Begriff "KfW-Effizienzhaus" gibt an, wie hoch der Jahresprimärenergiebedarf in Relation zu einem vergleichbaren Neubau nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 sein darf. Beispiel: Das KfW-Effizienzhaus 85 hat höchstens 85 Prozent des Jahresprimärenergiebedarfs des entsprechenden Referenzgebäudes. Je kleiner die Zahl, desto niedriger und besser das Energieniveau.

Der Infoabend stellt die wesentlichen Neuerungen der verschiedenen Fördermittelgeber vor und nennt best-practice-Beispiele für die optimale Kumulation der Fördergelder. Für Bauherren und Investitionsträgerinnen und -träger bietet die Möglichkeit der optimalen Kombination verschiedener Förderungen bei der finanziellen Planung energetischer Sanierungen neue Chancen.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

---

**(2) Infoabend**

**Neuerungen in der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009**

Termin: **Mittwoch, 9. Juni 2010, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Werner Knöbl**, Energieberater

**Eintritt frei!**

Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV 2009) ist am 1.10.2009 in Kraft getreten. Dadurch wurden die energetischen Anforderungen für Neubauten um 30 % verschärft, auch bei der Sanierung von Bestandsgebäuden setzt die EnEV 2009 neue Maßstäbe. Die Maßnahmen zur Kontrolle der Verordnung wurden verstärkt, sowie einheitliche Bußgeldvorschriften eingeführt.

Der Vortrag behandelt insbesondere folgende Aspekte näher:

- Verschärfung der energetischen Standards - Pflichten und Bußgelder
- Mindeststandards bei Bestandsgebäuden bei der Sanierung
- Neue Prüfpflichten
- Energieausweis nach der Sanierung
- Verpflichtung zur Erstellung eines Lüftungskonzeptes
- Welche Nachrüstverpflichtungen haben die Eigentümer/-innen und bis wann sind sie zu erfüllen?
- Berechnungsnormen und Vorschriften

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein!**

---

**(3) Infoabend Institut für wirtschaftliche Ölheizung e.V. (IWO)**

**Energiegewinner –**

**Erfahrungen aus 14 energetischen Sanierungen an Ein- und Zweifamilienhäusern**

Termin: **Donnerstag, 10. Juni 2010, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Lothar Eimecke**, Dipl.-Ing. Energieberater

In der Sanierung von Altbauten das für den Neubau vorgeschriebene Niveau der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 zu erreichen, ist nicht einfach. Erfahrungen ausgewählter Modernisierer/-innen und die Zusammenfassung von 14 Projekten im Bundesgebiet geben Aufschluss darüber, welche Wege es gibt, welche Kosten entstehen und welche Schlüsse aus der Praxis gezogen werden können. Alle Projekte haben die solare Heizungsunterstützung realisiert, das Gebäude gedämmt, die Fenster erneuert und die Heizungsanlage modernisiert.

Welche Maßnahme sich am schnellsten rechnet - darüber geben die Kosten pro eingesparter kWh Aufschluss. Außerdem beinhaltet der Vortrag wichtige Hintergrundinformationen über unterschiedliche Heizsysteme verschiedener Energieträger.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein!**

---

**(4) Infoabend Bauherren-Schutzbund e.V.**

**Baubegleitende Qualitätskontrolle -  
Vermeidung von Mängeln und Sicherstellen der geplanten Ausführung**

Termin: **Dienstag, 15. Juni 2010, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referenten: **Renate Schulz**, Dipl.-Ing., Architektin und Bauherrenberaterin,  
**Andreas May**, Dipl.Ing. Architekt und Bauherrenberater

**Eintritt frei!**

Die Anforderungen an die Bauausführung sind erheblich gestiegen, vor allem energiesparendes Bauen fordert einen hohen Standard. Die Vernetzung von Bauleistungen und technischem Ausbau werden immer größer und komplexer. Wie Sie sich durch eine fachmännische, unabhängige Baubegleitung als Bauherren unterstützen lassen können, wird von den beiden ExpertInnen des Bauherren-Schutzbunds aufgezeigt und mit Beispielen aus der Beraterpraxis veranschaulicht.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein.**

[www.bsb-ev.de](http://www.bsb-ev.de)

---

**(5) Vortrag im ÖBZ**

**Strom sparen mit Komfort - Haus und Haushalt auf dem Prüfstand**

Termin: **Mittwoch, 16. Juni 2010, 19.30 Uhr**

Ort: **Ökologisches Bildungszentrum München**, Engelschalkinger Str. 166

Referent: **Norbert Endres**, staatl. gepr. Umweltschutztechniker & Stromsparberater

**Eintritt frei!**

Das Ökologische Bildungszentrum (ÖBZ) der Münchner Volkshochschule bietet in Kooperation mit dem Bauzentrum München eine Vortragsreihe mit dem Themenschwerpunkt „Energieeffizienz und natürliche Baustoffe“ an. Der Eintritt ist auch hier - wie zu den Infoabenden, die im Bauzentrum München stattfinden - frei.

Die Stromkosten für Mieter und Eigentümer sind oft höher als die Heizkosten. Nicht zuletzt sind Maßnahmen zum Strom sparen ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Doch wie und wo sind die "Stromfresser" zu finden? Welche technischen Lösungen können den Stromverbrauch nennenswert senken? Unter welchen Umständen sind beispielsweise Energiesparlampen und sparsame Haushaltsgeräte wirtschaftlich? Und wie kann der Stromverbrauch halbiert werden ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten?

Das Umweltbundesamt hat errechnet, dass sich alleine die Stand-By Leerlaufverluste in Büros und Privathaushalten in Deutschland jedes Jahr zu einer Summe von gut 4 Milliarden Euro addieren. Und falls über massive Maßnahmen und Instrumente im kommenden Jahrzehnt die wirtschaftlichen Stromsparmöglichkeiten von insgesamt rund 110 Milliarden Kilowattstunden pro Jahr bei allen Stromverbrauchern ausgeschöpft würden, könnte man auf den bisher geplanten Neubau von etwa 30 Kraftwerken verzichten!

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Vortrags ein!**

[www.oebz.de](http://www.oebz.de)

---

(6) **Infoabend Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS)**

**Wohlstand und Klimaschutz im Jahr 2025?**

Termin: **Donnerstag, 21. Januar 2010, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Hartmut Will**

**Eintritt frei!**

Auch wenn der Begriff "Wohlstand" immer relativ zu sehen ist, können wir behaupten, gegenwärtig und in langen Jahren der jüngeren Vergangenheit sehr zufriedenstellend gelebt zu haben. Dabei beruht unser heute erreichtes Lebensniveau, ohne dass uns das hinreichend klar ist, auf der sicheren Verfügbarkeit von jederzeit ausreichender moderner Energie. Ein nur kurzer Stromausfall zeigt, was dann alles nicht mehr geht.

Die Energieversorgung der ganzen Welt befindet sich in einem geschichtlichen Umbruch, an dem jeder einzelne durch Verständnis der Zusammenhänge und durch ein neues Energiebewusstsein mitwirken muss. Ohne ein Gelingen dieses Umbruchs werden wir weder mit den fossilen noch mit den erneuerbaren Energien unseren technischen Standard in Wirtschaft, Produktion und persönlicher Lebensweise aufrecht erhalten können. Wie aber sieht dieses "Gelingen" aus? - Der Vortrag behandelt- dieses gesamte Szenarium.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein!**

[www.dgs.de](http://www.dgs.de)

---

(7) **Infoabend Mieterverein München e.V.**  
**Schönheitsreparaturen – Streit bei der Kündigung?**

Termin: **Dienstag, 22. Juni 2010, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10**

Referent: **Stefan Ackermann, Rechtsanwalt**

**Eintritt frei!**

Obwohl die in den letzten Jahren vielfältige Rechtsprechung des BGH über Klauseln zu Schönheitsreparaturen in Mietverträgen auch für laufende Mietverhältnisse gilt, streiten sich Mieter /-innen und Vermieter /-innen vor allem bei Beendigung des Mietverhältnisses und Rückgabe der Wohnung über die Wirksamkeit der Klauseln und damit über die Pflicht der Mieterin / des Mieters zum Streichen der Wohnung.

Der Vortrag von Rechtsanwalt und Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht Stefan Ackermann erklärt die aktuellen Urteile und gibt Ihnen einen Leitfaden zur Prüfung der Wirksamkeit der entsprechenden Klauseln im Mietvertrag.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein!**

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)

---

(8) **Infoabend**  
**Das Bieterverfahren –**  
**ein noch junger aber sehr erfolgreicher Weg zum Immobilienverkauf**

Termin: **Mittwoch, 23. Juni 2010, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Bernd Weitzenbauer**, Bauberater und -betreuer

### **Eintritt frei!**

Beim „Bieterverfahren“ geben ein oder mehrere Interessentinnen und Interessenten auf das gleiche Wohnobjekt ein Angebot ab. Die Anbieter/-innen können dadurch für das Objekt den maximalen Preis in der für die Vermarktung zur Verfügung stehenden Zeit erreichen. Der Einsatz dieses Verfahrens als modernes Marketinginstrument eröffnet den Anbieter/-innen weitere Möglichkeiten, die über die des traditionellen Angebots und auch die einer Auktion hinausgehen. Einer der wichtigsten Aspekte ist die zwar bewusste Nutzung der (psychologischen) Möglichkeiten einer Auktion, ohne sich jedoch als Anbieter/-in dem Diktat der verpflichtenden Annahme des Höchstgebotes auszusetzen, d.h., der Zuschlag im Bieterverfahren erfolgt grundsätzlich nur vorbehaltlich der Zustimmung der Eigentümerinnen und Eigentümer.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein!**

---

### **(9) Infoabend**

#### **Sauberes Trinkwasser in Gebäuden – das unterschätzte Risiko der Hausinstallation**

Termin: **Donnerstag, 24. Juni 2010, 18 Uhr**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referent: **Alexander Schaaf**, Sachverständiger

### **Eintritt frei!**

Für die Sauberkeit des Trinkwassers ist nach Meinung der meisten Personen das örtliche Wasserversorgungsunternehmen zuständig. Dessen Zuständigkeit endet jedoch an der Wasseruhr, danach sind die Eigentümer/-innen der Immobilie die Betreiber/in einer "Trinkwasserversorgungseinrichtung". Die damit verbundenen Rechtsgefahren in der Hausinstallation bei Errichtung und Betrieb sind den wenigsten Personen bekannt. Vor allen die Gefahr durch Legionellen wird im allgemeinen unterschätzt.

Im Vortrag werden die gültigen Normen, Verordnungen und Betreiberpflichten aufgezeigt. Danach wird auf die typischen Schwachstellen und Gefahren in der Hausinstallation hingewiesen und Lösungswege zur Verbesserung vorgestellt. Auch auf die Gefahren der Trinkwasserspeicherung wird eingegangen und auf das Risiko einer Verkeimung durch Legionellen aufgezeigt. Zum Schluss gibt es Tipps was man selber zur Verbesserung der Trinkwasserhygiene beitragen kann.

Für eine individuelle Beantwortung von Fragen der Besucherinnen und Besucher steht ausreichend Zeit zur Verfügung.

**Wir laden Sie herzlich zum Besuch des Infoabends ein!**

---

(10) **Mehrsprachige Führung MVHS**

**„Schöner wohnen“ - ökologisch und kostenbewusst**

Ein energetisch optimiertes Mehrfamilienhaus am Westpark

Termin: **Samstag, 26. Juni 2010, 14 Uhr**

Treffpunkt: **Pollingerstrasse 11** (U-Bahn-Station U6 Holzapfelkreuth)

Führung: **Natalie Neuhausen**, Dipl.-Ing. Univ. Architektin / Energieberaterin TÜV

Veranstalter: **Münchner Volkshochschule München Süd** in Kooperation mit dem **Bauzentrum München**

**Teilnahme kostenfrei!**

Besichtigt wird ein Mehrfamilienhaus mit 6 Parteien in der Nähe des Westparks. Die Eigentümer modernisierten ihre Immobilie auf einen energetisch hohen Standard, wodurch die Wohnbehaglichkeit enorm gesteigert werden konnte und gleichzeitig die Nebenkosten drastisch sanken. Die Optimierung der Gebäudehülle mit gleichzeitigem Austausch der Heiztechnik durch die Nutzung von regenerativen Energiequellen macht dieses Projekt einzigartig. Durch die optimale Kombination der zu dieser Zeit verfügbaren Fördermittel wurde dabei der Investitionsaufwand minimiert.

**Die Erläuterungen bei dieser Führung werden außer in Deutsch optional auch noch in Englisch, Französisch und Griechisch angeboten.**

**Wir freuen uns auf ihre Teilnahme!**

---

(11) **Führung Urbanes Wohnen e.V.**

**Stadtteilspaziergang Messestadt Riem West:**

Gemeinschaftsorientiertes Wohnen

Termin: **Montag, 28. Juni 2010, 18 Uhr**

Treffpunkt: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Führung: **Doris Knaier**, Soz. Wiss. MSW, Supervisorin (DGSV)

**Teilnahme ist kostenfrei!**

Auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes in der Messestadt Riem haben verschiedene Wohnprojekte gebaut: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im schon eingewohnten

1. Bauabschnitt Riem West das Haus der WOGENO eG besuchen, in dem mehrere Generationen gemeinschaftlich unter einem Dach leben. Ein Eigentumsprojekt von Wohnen ohne Auto und das Haus von Nest - einem Bauträger, der in Passivhausbauweise baut - ist gerade nebenan. Bewohnerinnen und Bewohner stehen für Fragen zur Verfügung. Sie lernen dabei diese Projekte von allen Seiten (Architektur, Finanzierung, Rechtskonstruktion, Ökologie, Nachbarschaft...) kennen.

**Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.**

---

## **G. Sonstige Veranstaltungshinweise:**

---

### **(1) Infoveranstaltung IHK München und Oberbayern Energiekosten senken - mehr Effizienz in Rechenzentren**

Termin: **Mittwoch, 16. Juni 2010, 12.30 - 18.00 Uhr**

Ort: **IHK für München und Oberbayern, Orleansstrasse 10-12**

Veranstalter: **Cluster Leistungselektronik  
IHK für München und Oberbayern**

**Eintritt frei!**

#### **Programm und Anmeldung**

Das Modewort „Green IT“ wird gerne genutzt, wenn es um die Energieeinsparung in der Informations- und Kommunikationstechnik geht. Was steckt dahinter? Welche IT Architekturen sind betroffen? Besteht wirtschaftliches Potential zur Energieeinsparung? Wo liegen vielversprechende Optimierungsmöglichkeiten? Tatsächlich wird in Deutschland ca. 10% des gesamten Energieverbrauchs für IT benötigt. Allein der Strombedarf von Rechenzentren hat sich innerhalb von 6 Jahren um mehr als das Doppelte auf 8,7 Milliarden Kilowattstunden pro Jahr erhöht. Lange spielte der Stromverbrauch keine Rolle, entsprechend hoch ist das Einsparpotenzial. In der Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie mit Technik Geld sparen können: Sei es durch Stromsparen, effizientere Abläufe oder vermeiden von Reisen. Anwendungsbeispiele zeigen Möglichkeiten zur Kosteneinsparung auf.

---

### **(2) Wohnprojekttag Bayern 2010 Energieeffizienter Wohnungsbau – Modellvorhaben e%**

Termin: **Donnerstag, 17. Juni, 9.30 – 16.00 Uhr**

Ort: **Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4**

Veranstalter: **Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern  
in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer**

Gebühr: **35,- €**

**[Programm und Anmeldung \(pdf\) – Direkter Link](#)**

---

**(3) Tagung**

**Bau+Immobilie 10 – Bauen und Betreiben –**

Termin: **Freitag, 18. Juni 2010, 12.30 – 17.30 Uhr**

Ort: **Hochschule Augsburg**, An der Fachhochschule 1, Augsburg, Saal G110

Veranstalter: **Hochschule Augsburg**

Gebühr: **ab 40,- €**

**[Informationen zum Programm und Anmeldung \(pdf\) – Direkter Link](#)**

Für den Gebäudebetrieb spielt die Kalkulation der Betriebskosten eine genauso große Rolle wie die rechtzeitige Erstellung eines Betriebskonzepts, das dafür da ist, einen wirtschaftlichen Betrieb und die umfassende Wahrnehmung der Betreiberverantwortung sicherzustellen. Nicht zuletzt gibt es auch im Facility Management selbst aktuelle Tendenzen. Eine davon ist die zunehmende Bedeutung des Energiemanagements. Die Tagung setzt die lange Reihe der bisherigen Tage des Baumanagements fort.

[www.hs-augsburg.de/project-management](http://www.hs-augsburg.de/project-management)

---

**(4) Lehrgang**

**Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden DIN V 18599 / Energieausweise**

Termin: **Montag, 5. Juli 2010 bis Freitag, 9. Juli 2010**

Ort: **Bauzentrum München**, Willy-Brandt-Allee 10

Referenten: **Ulrich Jung**, Dipl.-Ing. Architekt, Energieberater TAE, BAFA, ArchiNea AG  
**Alexander Loerbroks**, Dipl.-Ing. (FH) Versorgungs- und Gebäudetechnik  
Energieberater BAFA, ArchiNea AG

Veranstalter: **ArchiNea AG** in Kooperation mit der DIAA und dem Bauzentrum München

Gebühr: **1.490,- € zzgl. MwSt.**

Zusatzqualifikation in 40 Unterrichtseinheiten für Architekten, Ingenieure, Planer und Berater sowie Energieberater im Wohngebäudebereich zum Direkteinstieg in die Bilanzierungsmethodik nach DIN V 18599  
anerkannt von den Architektenkammern Hessen und NRW:  
40 Fortbildungspunkte / Unterrichtseinheiten

**Weitere Informationen und Anmeldung:**

<http://www.archinea.de/dinv18599.html>

---

**(5) Zertifizierte Fortbildung**

**Wohnberater/in für ältere und behinderte Menschen**

Termin: **Beginn: 21. Oktober 2010 – Ende: 9. Juli 2011**

Dauer: **ca. 130 Stunden**

Ort: Verschiedene, u.a. im **Bauzentrum München**

Veranstalter: **Stadtteilarbeit e.V. Fachstelle Wohnberatung** und  
**Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V.**  
in Kooperation mit dem Bauzentrum München und  
Alten Service Zentrum / Mehrgenerationenhaus Älter werden in Eching e.V.

Gebühr: **ab 1.920,- €**

Die Fachstelle Wohnberatung in Bayern bietet in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung e.V. eine Fortbildung für Mitarbeiter/innen von Kommunen, Wohnungsunternehmen, Wohlfahrtsverbänden, Sozialstationen oder Pflegediensten, Handwerksbetrieben sowie an freiberuflich in der Wohnberatung Tätige an, die das Themenfeld „Wohnen im Alter und bei Behinderung“ aktiv weiterentwickeln möchten.

**Weitere Informationen und Anmeldung:**

<http://www.wohnberatung-bayern.de/>

---

**Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung:**

---

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter.
- Nennen Sie uns interessante E-Mail-Adressen zur Aufnahme in unseren Verteiler.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation mit dem Bauzentrum München haben oder Ausstellerin, Aussteller in unserer Dauerausstellung werden wollen.
- Teilen Sie uns Ihre Vorschläge zu interessanten Veranstaltungs- und Beratungsangeboten mit.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Gesundheit und Umwelt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Beratungsprogramm des Bauzentrum München trägt dazu bei energieeffizienten, innovativen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu. Wir freuen uns

in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen  
Christoph Tenbusch  
Bauzentrum München